Die Besatzer planen, die verlassenen Wohnungen der Einwohner von Mariupol an die Teilnehmer der „Sondermilitäroperation“ zu vergeben

18.11.2026

Die russischen Besatzungsbehörden planen, die Wohnungen der Einwohner Mariupols, die die Stadt aufgrund des Krieges verlassen haben, zu verteilen. Zu den potenziellen neuen Bewohnern zählen Teilnehmer der „Sondermilitäroperation“.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die russischen Besatzungsbehörden planen, die Wohnungen der Einwohner Mariupols, die die Stadt aufgrund des Krieges verlassen haben, zu verteilen. Zu den potenziellen neuen Bewohnern zählen Teilnehmer der „Sondermilitäroperation“.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Stadtrat von Mariupol.

Wie der Vorsitzende der sogenannten „Donezker Volksrepublik“, Denis Puschilin, erklärte, werden Wohnungen, die von den Besatzungsbehörden als „herrenlos“ eingestuft werden, in den flexiblen Wohnungsbestand der Kommunen aufgenommen. Anschließend werden sie auf verschiedene Bevölkerungsgruppen verteilt.

Der Stadtrat von Mariupol wertet solche Maßnahmen als Aneignung des Eigentums von Ukrainern, die aufgrund der russischen Aggression gezwungen waren, ihre eigenen Häuser zu verlassen.

„Zunächst erklären die Besatzungsbehörden die Wohnungen durch rechtswidrige Gerichtsentscheidungen für ‚herrenlos‘, um sie anschließend in den kommunalen Wohnungsbestand zu überführen und unter den Besatzern weiterzuverteilen“, erklärte der Leiter der städtischen Militärverwaltung von Mariupol, Vadym Boichenko.

Auf diese Weise laufen Menschen, die vor Krieg und Besatzung geflohen sind, Gefahr, ihre Wohnungen zu verlieren, während diese an diejenigen übergehen könnten, die gegen die Ukraine kämpfen.

Zuvor hatten die Besatzungsbehörden von Mariupol bereits 20 Wohnungen von Einheimischen in das föderale Eigentum Russlands überführt.

Zur Erinnerung: Die Besatzungsbehörden von Mariupol vergeben aktiv Wohnraum, der anstelle zerstörter Häuser errichtet wird. Insbesondere werden Wohnungen in Neubauten russischen Militärangehörigen, Sicherheitskräften und Beamten angeboten.

Für den Erwerb von Wohnraum bieten die Besatzer eine vergünstigte Hypothek mit einem Zinssatz von 2 % p. a. an, die jedoch nur von Personen mit russischer Staatsangehörigkeit in Anspruch genommen werden kann.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 273

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.